

5. Über Consulting & Trainers

Name

„Jeder“ und „jede“ ist Berater und Trainer, und so kann auch jede und jeder unter Berücksichtigung der Modalitäten in verschiedenen Formen zu Consulting & Trainers stossen resp. mit Consulting & Trainers in Beziehung sein.

Mitgliedschaft

Mitgliedschaft ist in Form als Teilnehmende im Netzwerk von Consulting & Trainers möglich. Die Mitgliedschaft kann unter Zustellung des Lebenslaufes beantragt werden. Das Netzwerk ist nichthierarchisch. Die Allgemeine Geschäftsordnung von Consulting & Trainers ist verbindlich. Es ist möglich, die Allgemeine Geschäftsordnung zu diskutieren und Abweichungen von ihr zu vereinbaren.

Kundinnen und Kunden

Kundinnen und Kunden sind Auftraggeber oder an zu bezahlenden Veranstaltungen Teilnehmende.

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Mitarbeitend ist, wer sich einem Powerholder unterstellt⁴⁰. Wer in einer Form mitarbeiten will, jedoch nicht mit einem Powerholder in Verbindung stehen will, kann die Allgemeine Geschäftsordnung ratifizieren und ist dann ein wilder Mitarbeiter oder eine assoziierte Organisation, die auf eigene Rechnung und in eigener Verantwortung arbeitet.

Sich einem Powerholder zu unterstellen ist nicht Unterwürfigkeit, sondern für eine Unternehmung unerlässliches Respektieren der *Hierarchie*. Wir wollen keine höchstqualifizierten Zugpferde, die uns davonlaufen,

⁴⁰ Hierarchie ist heutzutage ein grosses Thema. Viele Beziehungen scheitern innerlich oder auch äusserlich wegen Problemen mit der Hierarchie.

weil ein Tieferer⁴¹ eine schnellere resp. lockerere Zunge hat. Letztere sind permanent physisch und/oder innerlich mit dem Powerholder im Kontakt und brechen das Vortragen von nicht vereinbarten Inhalten vor Publikum umgehend ab, wenn die *obere Instanz* ein Missfallen zum Ausdruck bringt. Das könnte zum Beispiel ein leicht gequälter Gesichtsausdruck sein. Gerade wenn jemand mit Meditation arbeitet, wobei eine innere obere Instanz konsultiert wird, darf keine Umkehrung der *Hierarchie* geschehen, wenn diese hochwertigere Information zu ihrer Herstellung etwas länger dauert.

Gegenstand der Beschäftigung

Ohne die Tätigkeit von üblichen Beratern, Coaches und Trainern abzuwerten, aber Consulting & Trainers geht tiefer, existenzieller (Beispiel Beratung Hierarchie Seite 160 im „Beitrag eines modernen Schamanismus“), wengleich sich Beratungen auch in üblichen Bereichen abspielen können, dies aber im Hinblick auf das Vermeiden von schwerwiegenden Problemen (Beispiel: Beratung für Eheverträge Seite 69).

Philosophisch-weltanschauliches Konzept

Consulting & Trainers steht mit beiden Beinen auf dem Boden der Moderne und der Aufklärung. Wir sind uns jedoch bewusst, dass die *Wissenschaft* nicht oder noch nicht alles Existierende erkannt hat. Insbesondere scheinen sich jenseits der *Leere des Denkens*, wie es beispielsweise in der Meditation angetroffen werden kann, lebensrelevante Informationen zu befinden. Solche Information kann sich auch in Form von gesuchten oder sich spontan ergebenden *Visionen* manifestieren. Mit etwas Übung sind sie den meisten Menschen möglich. Allgemein wird angenommen, dass die Schamanen die ersten Fachleute waren, die solche Erscheinungen suchten, untersuchten und für sich und ihre Gemeinschaft nutzbar machten. Consulting & Trainers steht deshalb in dieser

⁴¹ Der Ausdruck ist absichtlich rein funktional gesetzt. Das Wahrnehmen der eigenen Position ist eine grundlegende Regel, damit Beziehungen gelingen.

Tradition. Mit dem in der Wikipedia beschriebenen Hobby-Neoschamanismus der *Esoterik* und der *New-Age-Bewegung*, wie er von *Michael Harner*, seiner *Foundation for Shamanic Studies*, auch *Sandra Ingerman*, *Carlo Zumstein* und den Schülern von *Eligio Stephen Gallegos* betrieben wird, der nurmehr die Formen kopiert und den Schamanismus als Attrappe für Werbezwecke missbraucht, hat Consulting & Trainers nichts zu tun. Zu diesen methodischen Abgrenzungen gibt es fünf Papiere im „Beitrag eines modernen (wissenschaftlichen) Schamanismus“ (Seite 93 ff, 105 ff, 122 ff, 131 ff und 141 ff).

Wissenschaftlichkeit

Über Jahrhunderte und Jahrtausende haben sich auf der ganzen Erde verschiedene Methoden herausgebildet, mit denen tausende, zehntausende von Menschen den so genannten „*Zustand der Erkenntnis*“ zu erreichen versucht, und grossteils auch erreicht haben⁴². Dass es verschiedene Methoden gibt, welche es erlauben, diesen Zustand zu erreichen, auch dass dies über den ganzen Planeten verteilt und durch Menschen verschiedenster Kulturen geschah, ist ein starkes Indiz für die **Objektivität**, welche für wissenschaftliche Methoden verlangt wird. Die Methoden sind insbesondere auch unabhängig vom Verfasser vorliegender Arbeit.

Die Anwendung dieser Methoden kann verschiedene Auswirkungen auf die Anwender haben. So kann sich die Stimmung verändern. Man kann ruhig und ausgeglichen werden, oder auch Freude oder Ekstase erleben. Im Zusammenhang von Consulting & Trainers steht jedoch die Wirkung im Zentrum, dass in diesem „*Zustand der Erkenntnis*“ Information gewonnen werden kann. (**Ziel**)

⁴² Praxis von *Trancetanz* kann seit mehreren zehntausend Jahren aus entsprechenden Darstellungen in Höhlen vermutet werden, ist aber auch ein Verfahren, bei dem sich heutzutage die meisten Menschen ohne Vorkenntnisse und innert nützlicher Frist von der Existenz dieses Zustandes überzeugen können.

Wenn man aber die Methode anwendet und dieses Ziel dabei *willentlich* verfolgt, kann das Ziel nach meiner Erfahrung und den mir zur Verfügung stehenden Berichten nicht erreicht werden. Es handelt sich dabei um ein Paradox, welches die Neurologie vielleicht dereinst zu erklären vermag. Es ist, wie wenn der Wille den Zugang zum *Zustand der Erkenntnis* blockieren würde. Ebenso verhindert das *Denken* diesen Zustand.

Die gefragte Information nimmt man innerlich wahr. Es kann auch fälschlich im Äusseren vermutete Erscheinungen geben, die einem darauf hinweisen, dass innerlich solche Information zum Abholen bereit steht⁴³. **(Zentrale Umstände und Ort des Erreichens des Ziels)**

Die auf diese Weise gewonnene Information ist gekennzeichnet durch ein hohes Mass an Übersicht und Plausibilität. Sie kann auf die durchführende Person selber, auf ihre nähere oder weitere Umgebung wie auch auf allgemeine Erscheinungen des Menschseins, der Natur und Nachschöpfung gerichtet sein (Beispiel Wiedergeburt Seite 144). **(Zentrale Merkmale der Qualität)**

Der Neo-/Schamanismus von Consulting & Trainer ist wissenschaftlich. Wissenschaftlichkeit ist Anforderung und Definition. Es können also nur wissenschaftliche Aussagen Aussagen von Consulting & Trainers sein, und nichtwissenschaftliche Aussagen sind per Definitionem keine Aussagen von Consulting & Trainers. **(Definition)**

Beispiel einer Aussage von Consulting & Trainers: Ein Doktor der Naturwissenschaften schrieb mir:

Ich habe eine Frage an dich. Die Antwort eilt nicht. Ich habe eine Erfahrung gemacht und möchte dieser in Ruhe nachgehen. Ich möchte dies erforschen.

⁴³ Beachten Sie dazu auch das Beispiel einer Aussage von Consulting & Trainers weiter unten.

Was ist deine Meinung, als Schamane und auch als westlich-naturwissenschaftlich geprägter Mensch: Hältst du es für möglich, dass Augen als Organe, nebst Sehen und Gesehen-Werden noch andere Funktionen ausüben können. Hältst du es für möglich, dass Augen gewisse Formen von Energien aussenden und wahrnehmen können?

Das Treffen am Dienstagabend war eher schwierig. In einem bestimmten Moment, im Blickkontakt mit der Frau, die mich zum Treffen einlud, - die Atmosphäre war vordergründig intensiv und diskursiv, in der Tiefe aber aufgeladen - , nahm ich pulsierende, negative Energiestrahlen, die aus ihrem linken Auge auf mich einschossen, wahr. Das Ganze dauerte etwa zwei, drei Sekunden. So wie ich sie kenne, gehe ich stark davon aus, dass sie sich dessen nicht bewusst war, sondern "es mit ihr geschah".

Es gibt Filme und Trickfilme, in denen solche Szenen geschehen. Hexen und Bösewichte, die andere verwünschen. Mir scheint, meine Wahrnehmung war keine Einbildung und auch nicht harmlos. Wenn ich das Bild wieder vor mein inneres Auge⁴⁴ herhole, kribbelt es immer noch im ganzen Körper.

Als Wissenschaftler formuliere ich folgende Hypothese:

Es gibt Energieformen, noch nicht naturwissenschaftlich beschrieben, die in menschlichen Lebewesen und möglicherweise in weiteren belebten

⁴⁴ Wir finden hier ein Beispiel, wie der Begriff „inneres Auge“ falsch oder eben sicher nicht im Sinne des Schamanismus verwendet wird. Der Wissenschaftler spricht von einer Erinnerung an ein Erlebnis, dem Abrufen eines Speichereintrages. Dieser wird sich hier, ausnahmsweise, zwar auf eine tatsächliche Wahrnehmung des inneren Auges beziehen, ist jedoch in diesem Moment als Erinnerung keine Wahrnehmung des inneren Auges. Es ist eine der wichtigeren Aufgaben, wenn man sich schamanisch auf den Weg macht, diese Phänomene zu studieren, auseinander zu halten und wenn sie vorkommen korrekt einzuordnen und zu bewerten. Kein Zufall, dass der Wissenschaftler längere Zeit jungianische Tiefenimagination gemacht hat. Kein Zufall bei diesem unbewussten Umgang mit unseren Wahrnehmungen.

und nicht belebten Formen existieren können. Sie können zwischen diesen transferiert werden. Nennen wir sie Energie L.

In gewissen Momenten können die Augen die Funktion von Sendern annehmen und Energie L an andere Lebewesen senden. Die einströmende Energie L kann von Augen wahrgenommen werden.

Eine dieser Energieformen, nennen wir sie Energie V, ist die Vernichtungsenergie. Ihre Funktion und/oder Absicht ist das Ausradieren⁴⁵ (Anihilation) des Empfängers.

Was weißt und denkst du dazu?

Aussage von Consulting & Trainers: An Dunkles solcher Erscheinungen glauben wir nicht. Es sind Informationen, die uns darauf aufmerksam machen, nach innerer Wahrnehmung zu schauen⁴⁶.

⁴⁵ Tötungsabsicht wäre schon sehr erstaunlich. Die Mitteilung der Senderin wird sich jedoch nach mehreren vergeblichen moderateren Versuchen sehr verschärft haben, als sie feststellen musste, dass das Gegenüber innerlich gefangen war und nicht auf ihre nonverbalen Mitteilungen reagierte.

⁴⁶ Was sich da tatsächlich, also *wissenschaftlich*, abspielte, war nicht, dass „es mit ihr geschah“, sondern dass er selber *unbewusst* war, d.h. nicht in Meditation, nicht mit seiner *Intuition* oder der *inneren Stimme* verbunden, sondern in der Grossartigkeit seines schulisch-beruflichen Wissens gefangen. Sein ausserordentlicher schulischer Erfolg hat ihn *charakterlich* derart geprägt, dass er (zumindest innerlich, vorliegend aber auch äusserlich) zwanghaft unterwerfen muss oder zumindest keinen Höheren zulassen kann, wenn seine Themen im Raum sind. Gegenüber den sozialen Vorgängen, der sozialen *Hierarchie* ist er dann blind (vgl. auch Seite 176). Er kann auch nicht akzeptieren, dass ein Ernährer das Sagen hat (Gruppe I., Seite 6), wie er auch sträflich vernachlässigt, für sich selber genug finanzielle Sicherheit zu schaffen (Seite 297). Die Bedeutung des Kundengesprächs für die Einladende erfasst er entsprechend nicht. Für ihn geht es um Wissen. Weiter Ausgebildete können in solchen Situationen die Gedanken anderer wahrnehmen. In diesem Zustand hätte er wohl erfahren, dass sein Gegenüber von ihm an dieser Stelle in diesem Gespräch mit einem wichtigen Kunden dringend Unterstützung, partnerschaft-

Im Gegensatz zu den dogmatischen Systemen, sind unsere Thesen immer auch Einladungen zu **falsifizieren**.

Aussagen über die Zukunft (**Voraussagen**) sind möglich. Man sieht zum Beispiel Ereignisse des folgenden Tages. Jeder muss aber selber wissen, ob er genügend fortgeschritten ist, um solche Information nach aussen zu tragen. Diese Disziplin ist anspruchsvoll.

liche Hilfe gewünscht hätte. Das erfuhr er dann nach dem Gespräch, nachdem der Kunde gegangen war. Unbewusst hatte er „das Böse“ wahrgenommen, weil er mit seinem *Unbewussten* aber nicht verbunden war, dieses auf das Gegenüber projiziert, vorliegend auch visuell. Das Beispiel illustriert auch sehr schön meine These, dass *Halluzinationen*, resp. eben *Visionen*, an sich nichts Pathologisches sind, sondern hilfreich. Pathologisch wird es erst im Unverständnis der Betroffenen, der *Psychiatrie* und der Gesellschaft, die mit ihr mitzieht. Der Naturwissenschaftler wäre bei Bedarf zu einer Befragung durch Forscher ziemlich sicher bereit. Es kann aber auch sein, dass er sich wegen drohender Pathologisierung fürchtet. Dass er einen Blick in die Schatztruhe der Schamanen werfen konnte, hat er jedenfalls nicht realisiert.

Eine andere Mitteilung des Unbewussten eines Bekannten erlag ebenfalls der herrschenden negativen Bewertung durch unsere Gesellschaft, obwohl sie inhaltlich kaum negativ verstanden werden konnte. Eine Hand half ihm beim Radfahren, indem sie ihn etwas beschleunigte. – Ich sage nicht, dass solche Erscheinungen nicht auch eine rechte Herausforderung für die Betroffenen sein können, indem ihre Wirklichkeit markant wächst und sich das Gehirn erst noch daran gewöhnen muss. Dass aber Psychiater und Behörden mit der Polizei gegen solche Menschen vorgehen können und letztere um ihre Rechte als erwachsene Menschen fürchten müssen, ist ein Skandal sondergleichen und gehört umgehend geändert. Es ist gewiss auch angemessen, dies im Rahmen der internationalen Gemeinschaft der Forschenden zu tun und den ICD, Kapitel V (Internationale Klassifikation psychischer Störungen) entsprechend zu ergänzen.